

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalfien-Zugang 24 / 22 Nr. 1201



Dr. Dr. h. c. Hermann Heineke
Dr. Heinz C. C. Otto
Rechtsanwälte
(17a) Heidelberg
Neuenheimer Landstr. 4

1019/49

Janssen

Bremen - Grohn

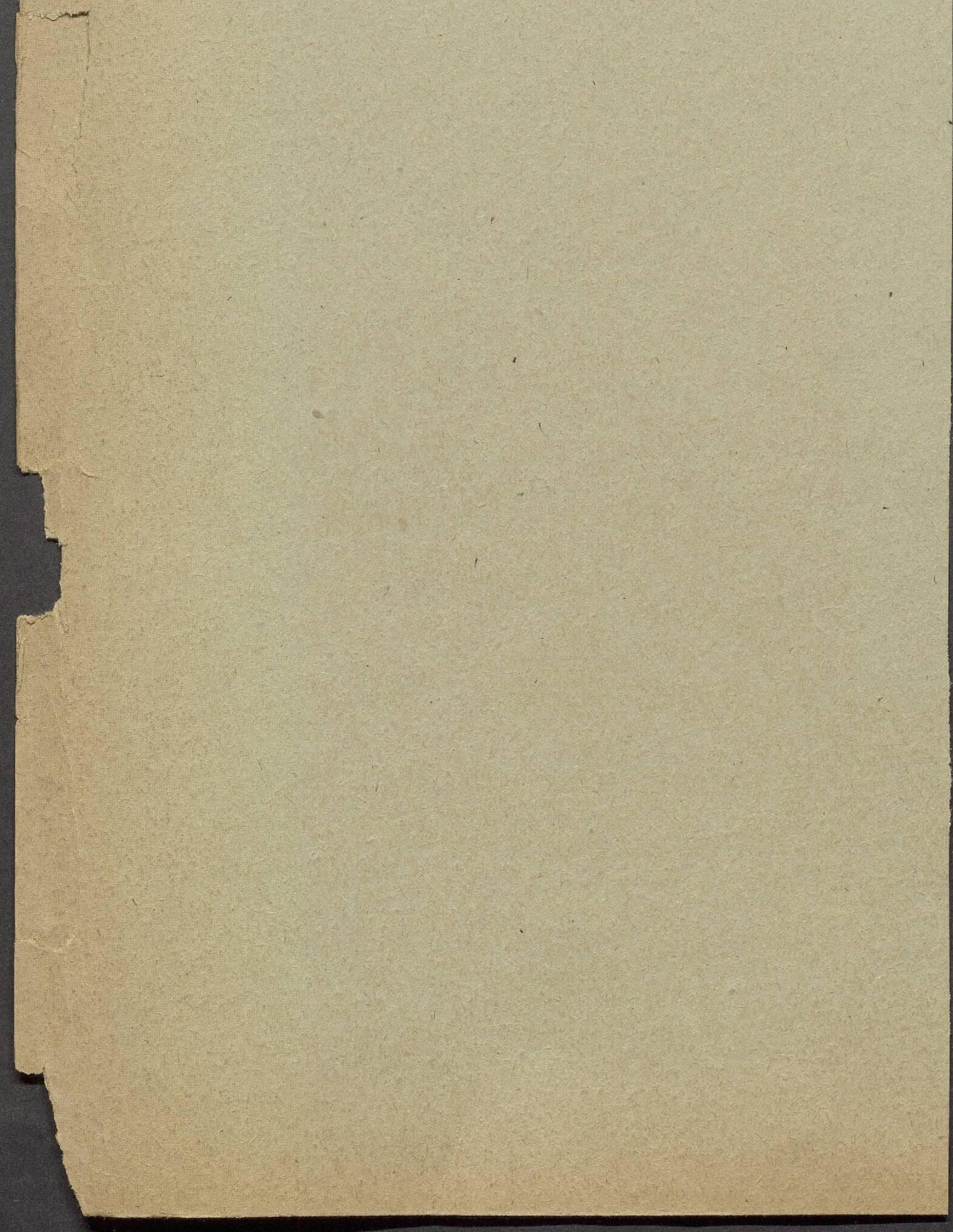
betr.: Fing. Lloyd-Schiffahrts- & Sped. G.m.b.H.
wegen Herausgabe d. Not-Güterschiff
„Sturmvogel“

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 50 / 19 79 Nr. 685



Schnellhefter
Bestell-Nr. 1

120A



WV, 1, VII, 49 / 21/0
1019

Dr. jur. Wolfg. Kulenkampff

Dr. jur. A. Schackow

Rechtsanwälte und Notare

Konten:

Dr. W. Kulenkampff

Die Sparkasse in Bremen, Konto Nr. 1299

Disconto Bank Bremen, Konto Nr. 239748

Postscheckkonto: Hamburg 73358

Dr. A. Schackow

Bankverein Bremen A. G., Konto Nr. 3745

Postscheckkonto: Hamburg 135489

② Bremen, den 7. Mai 1949

Domsheide 3

Fernsprecher: Sammelnummer 24441

4. VII 49
Herren

9. Mai 1949

Rechtsanwälte

Dr. Hermann Hemierich

Dr. Heinz G.C. Otto

Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Ich danke Ihnen für Ihre Schreiben vom 29.3. und 3.5.d.J.

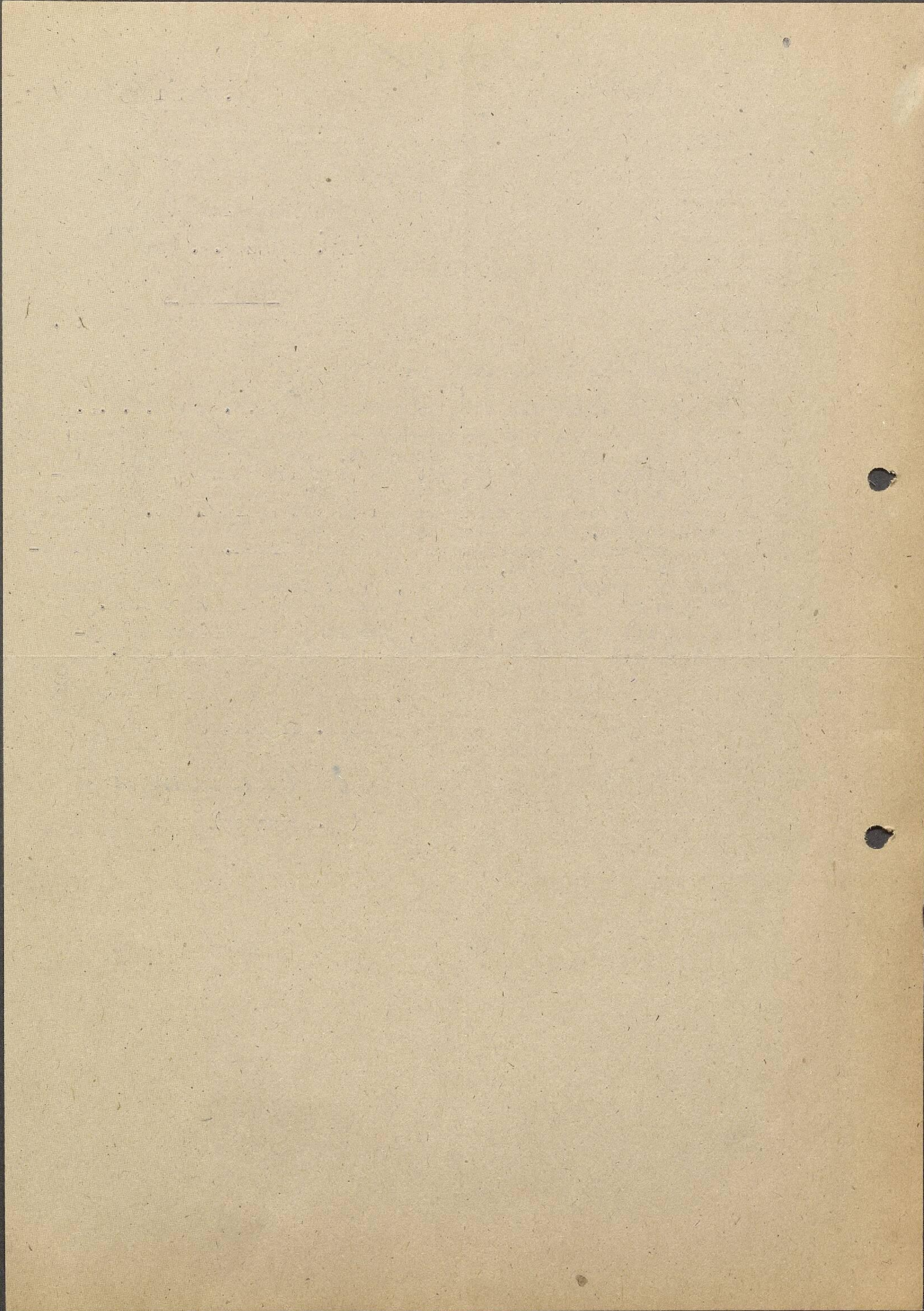
Die Angelegenheit wegen des Motorgüterschiffes "Sturmvogel" hat sich vorerst dadurch erledigt, dass der Lloyd Mannheim seinen Standpunkt revidiert und sich zur weiteren Durchführung eines Schiedsverfahrens über die Erstattung der von Herrn Janssen verlangten Aufwendungen bereit erklärt hat. Es sieht aber so aus, als ob sich im Anschluss an das Schiedsverfahren noch weitere Schwierigkeiten ergeben werden. Sollte diese Befürchtung zutreffen, werde ich mich zu gegebener Zeit wieder an Sie wenden und Sie bitten, die Interessen von Herrn Janssen in dem dann anhängig zu machenden Prozess zu vertreten.

Einstweilen erlaube ich mir, für Ihre freundliche Bereitwilligkeit meinen besten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Koll. ergebenst

A. Schackow

(Dr. Schackow)



Dr. K. Janssen

WV, 15. V 49

3. Mai 1949

Vh.

Dr. O./Z.
-1019-

Herren
Rechtsanwälte und Notare
Dr. W. Kulenkampff u. Dr. A. Schackow

B r e m e n
Domsheide 3

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Wir haben Ihnen auf Ihr Schreiben vom 25. März 1949 in Sachen J a n s s e n gegen L l o y d Schiffahrts- und Speditions GmbH. wegen Herausgabe des Motorgüterschiffes "Sturmvogel" unter dem 29. März 1949 geantwortet und hoffen, daß unser Schreiben Sie erreicht hat. Fürsorglich übersenden wir Ihnen in der Anlage Abschrift dieses Schreibens und bitten Sie um gefl. Mitteilung über den Stand der Sache.

Mit kollegialer Hochachtung!

Abschrift

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

10/21/1952

10/21/1952

10/21/1952

10/21/1952

10/21/1952

10/21/1952

10/21/1952

10/21/1952

Wv. 7. V. 49

29. März 1949 .

4/29/3.49

Dr.O./M.

Herren

Rechtsanwälte und Notare
Dr.W.Kulenkampff u.Dr.A.Schackow

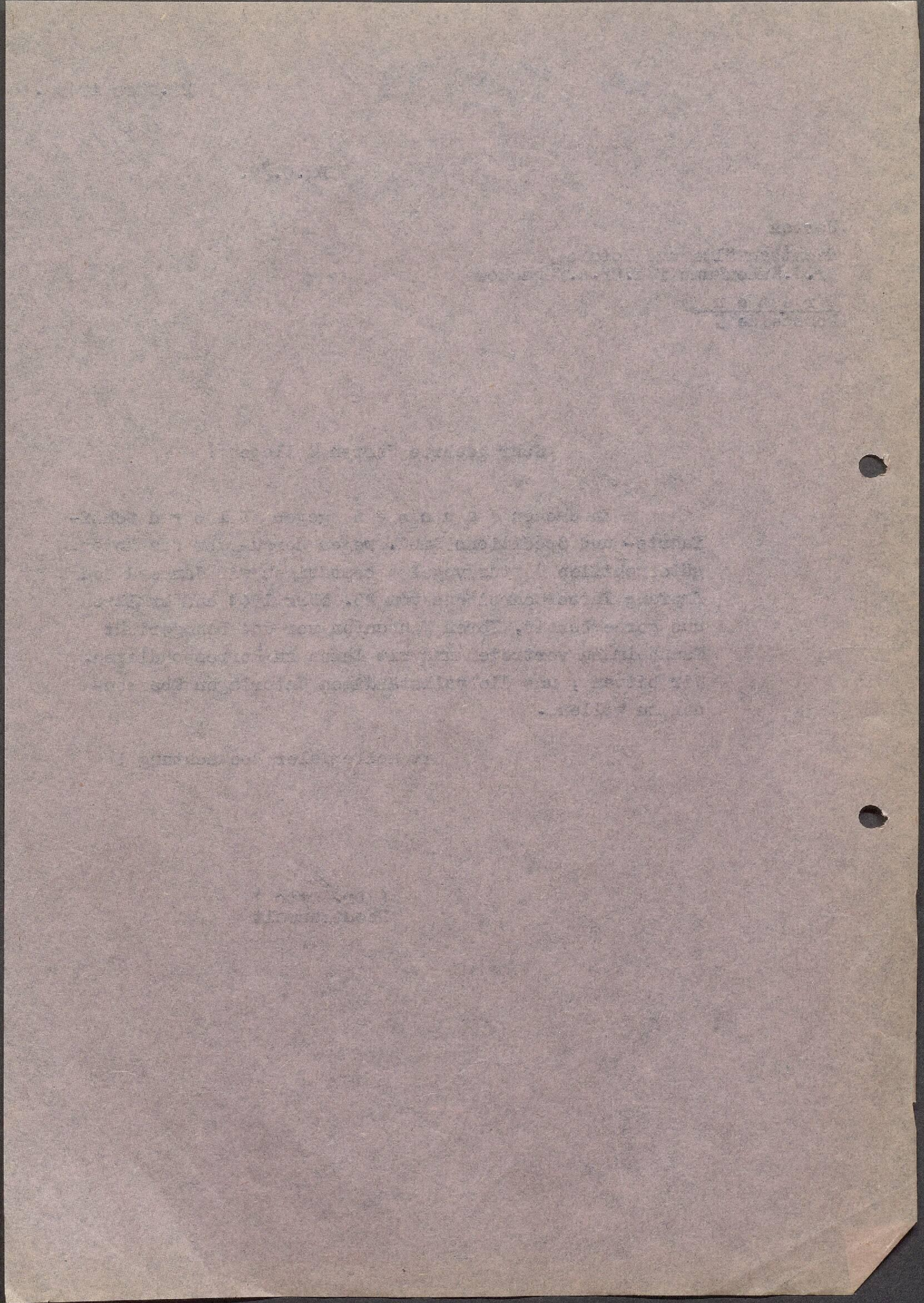
B r e m e n
Domsheide 3

Sehr geehrte Herren Kollegen !

In Sachen J a n n s e n gegen L l o y d Schif-
fahrts- und Speditions GmbH. wegen Herausgabe des Motor-
güterschiffes " Sturmvogel " bestätigen wir dankend den
Empfang Ihres Schreibens vom 25. März 1949 und erklären
uns gerne bereit, Ihren Mandanten vor dem Landgericht
Mannheim zu vertreten und mit Ihnen zu korrespondieren.
Wir bitten , uns die vollständigen Unterlagen übersen-
den zu wollen .

Mit kollegialer Hochachtung !

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt



Dr. jur. Wolfg. Kulenkampff

Dr. jur. A. Schackow

Rechtsanwälte und Notare

Konten:

Dr. W. Kulenkampff

Die Sparkasse in Bremen, Konto Nr. 1299

Disconto Bank Bremen, Konto Nr. 239748

Postscheckkonto: Hamburg 73358

Dr. A. Schackow

Bankverein Bremen A. G., Konto Nr. 3745

Postscheckkonto: Hamburg 135489

25. März 1949
Bremen, den

Domsheide 3

Fernsprecher: Sammelnummer 24441

Herrn

Rechtsanwalt

Dr. H. Heimerich

Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich vertrete den Schiffseigner Herrn Janssen in Bremen-Grohn wegen dessen Ansprüche gegen die Lloyd Schiffahrt- und Speditions-G.m.b.H. in Mannheim auf Herausgabe des Motorgüterschiffes "Sturmvogel", hilfsweise auf Ersatz der Aufwendungen, die Herr Janssen für dies Schiff gehabt hat.

Es scheint erforderlich zu sein, diese Ansprüche nunmehr im Wege der Klage anhängig zu machen.

Die tatsächliche und rechtliche Seite dieses Streitfalles ist einigermassen schwierig, aber sehr interessant. Der Lloyd Mannheim wird von Herrn Dr. Schilling in Heidelberg vertreten.

Ich erlaube mir die Anfrage, ob Sie bereit sein würden, in Untervollmacht für mich diesen Rechtsstreit beim Landgericht Mannheim zu führen. Ich wäre Ihnen für eine umgehende Antwort sehr dankbar. Sollten Sie das Mandat nicht übernehmen können, sind Sie vielleicht so freundlich, mir einen anderen Kollegen in Heidelberg oder Mannheim namhaft zu machen, der für die Führung eines derartigen Prozesses besonders geeignet ist. Die nötigen Schriftsätze würden von hier aus eingehend vorbereitet werden.

Koll. ergebenst

(Dr. Schackow)

Lebensjahr

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

1. 1. 1900

Koll. 1900

(1. 1. 1900)